



**Einladung zum öffentlichen Vortrag am 2. September 2016 um 20.30 im FZB an  
der Gerechtigkeitsgasse 53 in Bern**

**„Verpflichtet sich der Biograph zur Lüge?“  
Christfried Tögel, Pully/VD**

Als Arnold Zweig 1936 Freud gegenüber die Absicht äußerte, eine Biographie über ihn schreiben zu wollen, antwortete dieser:

« ...erst heute ... komme ich dazu, Ihnen einen Brief zu schreiben, geschreckt durch die Drohung, daß Sie mein Biograph werden wollen. Sie, der so viel Schöneres und Wichtigeres zu tun hat ... Wer Biograph wird, verpflichtet sich zur Lüge, zur Verheimlichung, Heuchelei, Schönfärberei und selbst zur Verhehlung seines Unverständnisses, denn die biographische Wahrheit ist nicht zu haben, und wenn man sie hätte, wäre sie nicht zu brauchen.» (Sigmund Freud an Arnold Zweig, 31. Mai 1936)

Allerdings hat Freud selbst am Ende seines Lebens über Biographien auch gesagt, „daß es ... Wege gibt, die von einer intimeren Kenntnis des Mannes zu einer besseren Würdigung seines Werkes führen.“

In dem Vortrag zum Thema „Verpflichtet sich der Biograph zur Lüge“ geht es um die Frage, ob Freud Recht hat und biographische Arbeiten über ihn tatsächlich all die Unzulänglichkeiten und Verzerrungen enthalten, die Freud aufzählt. Und ob nicht vielleicht auch Freuds autobiographische Schriften dem tatsächlichen Verlauf der Ereignisse nicht immer gerecht werden.

Prof. Dr. phil. Christfried Tögel, Pully/VD ist einer der führenden Freud-Biografen unserer Zeit. Er veröffentlichte mehr als 150 Publikationen zur Geschichte der Psychoanalyse, darunter mehrere Briefwechsel Freuds. Er leitete die Erfassung und Neuordnung der Archive an den Freud-Museen in Wien und London. Von 2001 bis 2015 war er Leiter des Sigmund-Freud-Zentrums und von 2004 bis 2015 Direktor des SALUS-Instituts in Magdeburg. Seit drei Jahren arbeitet er als Herausgeber der Sigmund-Freud-Gesamtausgabe (SFG), die im Psychosozial-Verlag erscheint.

Diese Ausgabe umfasst sämtliche von Freud für den Druck bestimmte Schriften – inklusive seiner Rezensionen und Beiträge für Handbücher und Lexika. Alle Veröffentlichungen werden in der Form zugänglich gemacht, in der sie zum ersten Mal erschienen sind, und durch Einführungen in den biografischen und wissenschaftshistorischen Kontext ergänzt. Eine Übersicht am Ende jedes Bandes erleichtert das Auffinden der Texte in den *Gesammelten Schriften*, den *Gesammelten Werken* und der *Studienausgabe*.

Eintritt: 20.-, Studierende 10.-